

JUNGSCHARLAGER 2016

Information

DAS LAGER

Das ist Kathi. Kathi ist 8 Jahre alt und war noch nie mit auf einem Jungscharlager.



©Sophie

Ihr großer Bruder Max aber schon. Er war schon fünfmal mit und erzählt ihr von all den spannenden Geschichten am Lager.

Kathi fragt ihn: „Wie alt sind die anderen Kinder am Lager?“ Max erklärt: „Wenn du die **Erstkommunion erhalten hast, darfst du das erste Mal mit aufs Lager** fahren. Also nach der **zweiten Klasse**. Und die **ältesten Kinder sind 14**, in diesem Jahr erhalten sie gerade die **Firmung**. Danach bist du dann ein Jungscharleiter und hilfst bei der Organisation mit.“

„Und wir sind dann eine Woche dort?“, fragt Kathi schon weiter. Max sagt: „Ja, genau, dieses Jahr **von 30. Juli bis 6. August.**“

„Das ist schon ganz schön lang“, meint Kathi zögernd. „Keine Sorge“, erwidert Max lächelnd, „da gibt es eine tolle Ausnahme: Heuer haben sich die Leiter wieder etwas Besonderes überlegt, die **Schnuppertage!** Alle Kinder, die sich nicht sicher sind, ob ihnen das Lager überhaupt gefallen wird, können sich die ersten Tage ein Bild davon machen. Wie die anderen Kinder auch, **reisen sie am Samstag an, aber nach zwei Nächten, am Montag, können sie wieder von ihren Eltern abgeholt werden.** Es sei denn, es gefällt ihnen so gut, dass sie gleich die ganze Woche bleiben wollen“, meint er mit einem Augenzwinkern.

„Das klingt ja toll“, strahlt Kathi, „da werde ich meine Freunde auch gleich fragen, ob sie mitkommen wollen!

Müssen die dann auch in **Zelten schlafen**, wie du immer erzählst?“ Max sagt:

„Aber nein, jeder der möchte kann **auch im Haus schlafen**. Aber im Zelt ist es schon viel lustiger.“ „Da hast du recht.

Du, Max, wohin fahren wir denn eigentlich?“



© Sophie



©Benni



©Christina



© Hanna

DER LAGERPLATZ

„Heuer sind wir wieder wo anders“, erzählt Max weiter. „Wir fahren nach **Stockerau**. Dort gibt es ein tolles Pfadfinderheim mit Wiesen und einem richtig coolen Wald, in dem wir bestimmt viele lustige Spiele machen werden!“



©Sophie

„Wie kommen wir dann dort hin?“, fragt Kathi. „Dieses Jahr werden wir **wieder gemeinsam mit den Leitern hinfahren**. Wir treffen uns gleich am **Bahnsteig** und nach einer gemeinsamen Zugfahrt sind wir schon da. Denn Erwachsene haben auf unserem Lager nichts verloren.“

„Wichtig ist vor allem für die Zugfahrt auch, dass du

nicht zu viel Gepäck mit hast, nur ein Stück und nicht schwerer, als dass du es selbst tragen kannst. Am Lager ist weniger sowieso mehr.“

Termin:
Sa, 30. Juli bis Sa, 6. August 2016

Schnuppertage:
Sa, 30.7. bis Mo, 1.8.



©Lukas

Preis:

140 € (jedes weitere Kind 130 €)

Schnuppertage: 55 €

Mit beiliegendem Zahlschein oder per Online-Banking bis spätestens 1. Juli 2016 auf das Konto der Jungschar Schmuckerau (IBAN: AT75 2026 7014 0100 4633 BIC: WINSATWNXXX) einzuzahlen.

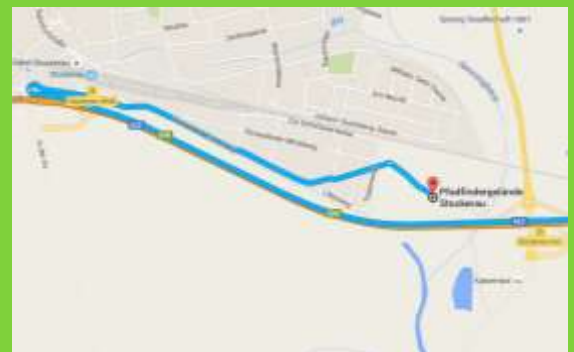
Bitte den Namen als Buchungstext angeben!

Pfadfinderheim Stockerau

Donaulände-Uferweg 64
2000 Stockerau

Wegbeschreibung (nur fürs Abholen nach den Schnuppertagen):

A2 | A23 bis Knoten Kaisermühlen | A22 bis Stockerau Mitte | Im Kreisverkehr die erste Ausfahrt nehmen | Donaulände-Uferweg bis zum Pfadfinderheim folgen



<http://www.pfadfinder.or.at/pfadfinderheim>

Treffpunkt Bahnhof Wiener Neustadt:

↘ Sa, 30.7. | 9:15 Uhr (Bahnsteig 2a)
(Abfahrt ist um 9:38)

↗ Schnuppertage Mo, 1.8. | 14:00 Uhr (Lager)

↗ Sa, 6.8. | um 13:49 Uhr (Bahnhof)

DIE LEITER

„Wer wird denn dann aber auf uns aufpassen?“, überlegt Kathi. „Na die **Jungscharleiter!**“, sagt Max. „Schau, ich zeig dir Fotos von denen, die heuer mitfahren.“



Die Lagerleitung 2016 - offen für alle Fragen!

Schaub Julia | 0660/6512832 | julia.schaub@schmuckerau.at
 Schaub Andrea | 0650/7356701 | andrea.schaub@schmuckerau.at
 Tallian Stefan | 0676/9516914 | stefan.tallian@schmuckerau.at

DAS PROGRAMM

„Ein paar kenne ich eh aus der Kirche“, meint Kathi. „Die überlegen sich dann auch, was wir den ganzen Tag so machen? Weil nur dort herumsitzen ist doch langweilig!“

„Langweilig wird dir dort ganz sicher nicht werden, das verspreche ich dir“, lacht Max. „Schau her, so sieht ein **Tagesplan** aus. Jeden Tag wird ein neuer erstellt, aber die Fixpunkte bleiben immer gleich.“

7.45 Weckmusik
 8.15 Frühstück
 9.00 Spiel des Tages
 10.00 Vormittagsprogramm
 12.30 Mittagessen
 12.45 Mittagspause
 13.00 Verkaufsstand (wenn einer stattfindet)
 14.30 Nachmittagsprogramm
 17.15 Teestunde
 18.00 Tanzstunde
 18.30 Kleingruppen
 19.00 Abendessen
 20.00 Abendprogramm
 22.00 Gute-Nacht-Geschichte und Lagerfeuer

Infoabend für Eltern
 und Kinder:

8. Mai 2016
 18:00 Uhr
 Familienkirche



DAS GEPÄCK UND INFORMATION

Kathi überlegt: „Wenn vielleicht schwimmen



wir dann auch im Wald spielen und gehen, dann brauch ich doch das richtige



©Lena

Gewand dafür, oder?“ „Klar! Damit beim Einpacken auch nichts vergessen wird, kannst du dich nach dieser **Liste** richten. Mehr brauchst du nicht mit. Aber beim Einpacken musst du unbedingt



©Sara

selbst dabei sein! Sonst verstecken Mama und Papa deine Sachen im Koffer und du findest sie nicht mehr“, schmunzelt Max.

Warme Kleidung	Feste Schuhe	Sonnencreme
T-Shirts	(Bade)schlappen	Sonnenbrille
Pullover	Badegewand/Badetuch	ev. Insektenschutzcreme
Lange und kurze Hosen	Handtuch	Kopfpolster
Warme Socken	Toilettasachen	Unterlagsmatte
Unterwäsche	Taschentücher	oder Luftmatratze
Hausschuhe 	Trinkhäferl (Plastik)	Schlafsack
Pyjama	Taschenlampe	Decke
Ev. Trainingsanzug	Ersatzglühbirne	Taschengeld (etwa 10 Euro)
Regenschutz	Ersatzbatterie	e-Card (in beschr. Kuvert)
Gummistiefel	Kapperl	ev. weißes Leiberl fürs Batiken
Sportschuhe	Rucksack	Adressliste für Postkarten
Ersatzgarnitur im Plastiksackerl (beschriftet!): 1 T-Shirt, 1 Pullover, 1 lange Hose, 1 Paar Socken, Unterwäsche		



©Sophie

Auf Outdoor-tauglichkeit achten!

Um Verwechslungen zu vermeiden bitte beschriften!

Bitte nur einen möglichst leichten Koffer pro Kind packen!

Alle **UNTER 10 Jahren** können ihren Koffer am **Freitag, 29. Juli um 17 Uhr** bei der Kirche abgeben, sowie alle die ein eigenes Zelt mitnehmen dieses.

Kathi bemerkt etwas: „Auf der Liste steht, ich soll ein Taschengeld mitnehmen. Wofür brauche ich denn das?“ „Jeden zweiten Tag wird es einen **Verkaufstand** mit Kleinigkeiten geben wo du auch Ansichtskarten kaufen kannst. Mit den Eltern solltest du im Vorhinein abklären wie viele Karten du schreiben willst und an wen. Aber ansonsten sind wir am Lager rund um die Uhr bestens versorgt. Deshalb solltest du auch nicht zu viele Süßigkeiten von zuhause mitnehmen. Die Speisen von unserem gelernten Koch **Philipp** und **Birgit**, **Herbert** und **Kathi** sind sowieso unschlagbar“, schwärmt Max.

„Wie kann ich Mama und Papa denn erzählen, wie es mir so geht?“, fragt Kathi. „Du kannst ihnen eine tolle Postkarte schicken und alle wichtigen Sachen werden die Leiter sowieso mit ihnen besprechen“, sagt Max. „Und wenn es wirklich dringend ist, kannst du sie jederzeit anrufen.“

„Mit meinem **Handy**?“, fragt Kathi. „Nein“, meint Max. „Das solltest du **zuhause lassen**. Die Leiter werden dir jederzeit eines für ein Gespräch borgen. Dein eigenes brauchst du am Jungscharlager auf keinen Fall. Genauso wenig wie Spielekonsolen oder sowas.“ „Die würde ich sowieso nicht mitnehmen“, meint Kathi.



©Sophie